

Veranstaltet von:

Alibri Verlag

Forum für Utopie und Skepsis



www.religionsfrei-im-revier.de



TERRE DES FEMMES e.V.
Menschenrechte für die Frau
Städtegruppe Rhein-Main
AG Frauenrechte und Religion

www.frauenrechte-rheinmain.de
www.frauenrechte.de

Frankfurt am Main:
Terre des Femmes e.V.
8.9.2011
19.00 Uhr
Saalbau Bornheim, Clubraum 1
Arnsburger Str. 24
60385 Frankfurt am Main

Düsseldorf:
Aufklärungsdienst
14.9.2011
20.00 Uhr im zakk...
Fichtenstr. 40
40233 Düsseldorf

Bochum:
Religionsfrei im Revier
15.9.2011
19.30 Uhr
Bahnhof Langendreer, Raum 6
Wallbaumweg 108
44894 Bochum

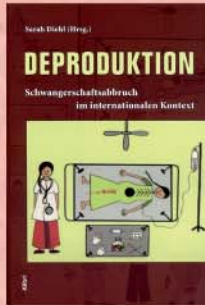


Polen / Südafrika - ein Ländervergleich

Film und Diskussion
zum Recht auf Abtreibung
mit der Filmemacherin
Sarah Diehl

Frankfurt am Main: 08.09.2011
Düsseldorf: 14.09.2011
Bochum: 15.09.2011

Das Buch



Laut WHO stirbt auf der Welt alle 7 Minuten eine Frau an den Folgen eines unsicheren Schwangerschaftsabbruchs. Trotz des relativ geringfügigen Eingriffs sind Frauen dazu gezwungen ihr Leben aufs Spiel zu setzen, wenn ihnen der Zugang zu einem medizinisch korrekt durchgeführten Abbruch verwehrt wird. International gibt es nur wenige Bestrebungen, diesem Phänomen konsequent entgegenzutreten, zugleich sind illegale Abtreibungen weltweit zu einem lukrativen Geschäft geworden.

Die Anthologie verbindet historische Begebenheiten, kulturwissenschaftliche Perspektiven und persönliche Erfahrungsberichte von Frauen, Aktivistinnen und Wissenschaftlerinnen aus Ländern mit unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen und stellt die Selbstverständlichkeit in Frage, mit der Frauen moralisch, sozial und politisch immer noch ihre vollen reproduktiven Rechte und ihre körperliche Selbstbestimmung verwehrt werden. Anhand des Themas wird eine Vielfalt gesellschaftlich relevanter Aspekte verhandelt, die Normvorstellungen über Weiblichkeit und die Reproduktionsarbeit von Frauen in Frage stellen

Sarah Diehl



Geboren 1978, lebt in Berlin. Diplom in Museologie, Magister in Afrikawissenschaften und Gender Studies. Herausgeberin diverser Anthologien, darunter "Kreuzbergbuch" (Verbrecher Verlag, 2002) und "Brüste Kriegen" (Verbrecher Verlag, 2004); daneben Kurzgeschichten und journalistische Arbeiten in diversen Publikationen.

Zur Zeit arbeitet sie an ihrem zweiten Dokumentarfilm "Pregnant Journeys", über Frauen, die in Afrika, Europa und Südamerika Reisen in andere Länder organisieren müssen, um eine legale und sichere Abtreibung zu bekommen.

Der Film

Nach 1990 gab es in Polen und Südafrika zwei völlig unterschiedliche Entwicklungen, was das Recht der Frauen auf „reproduktive“ Selbstbestimmung angeht: Während sich Südafrika nach dem Ende des Apartheid-Regimes ein sehr liberales Abtreibungsrecht gab, verloren die Frauen in Polen ihre bis dahin bestehende Freiheit. Trotzdem gibt es in Polen wahrscheinlich mehr Schwangerschaftsabbrüche als in Südafrika, denn hier gibt es viele Hindernisse eine eigentlich legale Abtreibung durchführen zu lassen. Die Autorin und Filmemacherin Sarah Diehl hat mit betroffenen Frauen, Ärztinnen und Feministinnen gesprochen.

In den Interviews werden die alltäglichen Probleme der Frauen, die eine Schwangerschaft beenden wollen, deutlich, jenseits der Buchstaben des Gesetzes. Dabei wird auch klar, dass es die katholische Kirche und christliche Gruppierungen wie die "Doctors for Life" sind, die maßgeblich Verantwortung dafür tragen, dass auch heute noch Frauen bei einer illegalen, nicht sachgerecht durchgeführten Abtreibung gesundheitlich zu Schaden kommen oder sogar ihr Leben verlieren.

Original mit dt. Untertiteln,
50 min.

